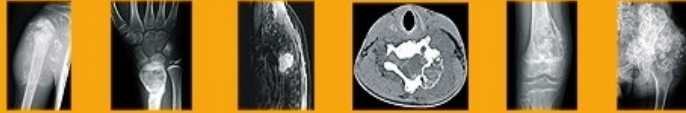


Amsos



Österreichische Gesellschaft für Tumororthopädie (Austrian Musculoskeletal Oncology Society)
c/o Universitätsklinik für Orthopädie
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20
www.amsos.at
ZVR-Zahl 750502874

AMSOS-Forschungsförderungspreis zur Förderung der Forschung im Bereich der muskuloskelettalen Onkologie und Tumororthopädie

Die Austrian Musculoskeletal Oncology Society (AMSOS) hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2005 zu einer interdisziplinären Plattform für Tumororthopädie und Muskuloskelettale Onkologie in Österreich entwickelt und soll vorrangig der Wissenschaftsförderung unter Einbeziehung aller assoziierten Fachrichtungen, wie Orthopädie, Radiologie, Pathologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Psychologie, Onkologie, Plastische Chirurgie, Gefäßchirurgie und Pädiatrie, dienen. In diesem Zusammenhang vergibt die AMSOS im Jahr 2010 im Rahmen ihres Jahreskongresses erstmalig den jährlichen

AMSOS-Forschungsförderungspreis.

- Zielgruppe sind **alle österreichischen Wissenschaftler/innen** aller Fachdisziplinen, die in die Diagnose, Therapie und Erforschung **Muskuloskelettaler Tumore** eingebunden sind.
- Zielsetzung: **Förderung von Einzelprojekten** im Bereich nicht auf Gewinn gerichteter wissenschaftlicher Forschung.
- Anforderung: Hohe wissenschaftliche Qualität auf nationalem und internationalem Niveau.
- Dauer max. **12 Monate**, Folgeanträge sind möglich
- Höhe: **€5000,-**
- Antragstellung bis **15. Juli** des laufendes Jahres auf **Englisch**
- Vergabe durch die Wissenschaftsjury der AMSOS auf Grund einer nationalen Begutachtung
- Bearbeitungsdauer: 4 Monate

Koordination: Dr. Philipp T. Funovics
Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Orthopädie
AKH Wien
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
Tel.: +43 1 40400 4083
Fax: +43 1 40400 4029
Email: philipp.funovics@meduniwien.ac.at

Die AMSOS unterstützt Vorhaben auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Erforschung von Muskuloskelettalen Tumoren, sofern sie der weiteren Entwicklung der Wissenschaften in Österreich dienen und nicht auf Gewinn gerichtet sind. Speziell Grundlagenforschung, klinische Forschung, Translational-Research-Programme, vielversprechende klar umgrenzte und hypothesengeleitete Studien zur Gewinnung grundlegender Erkenntnisse der Mechanismen der Krankheit und deren Beeinflussung sind Förderkandidaten. Qualitätsmerkmale derartiger Studien sind (1) Innovation, (2) verifizierbare/falsifizierbare Hypothesen, (3) Plausibilität und - im Falle von klinischen Studien - (4) „Good Clinical Practice“.

Allgemeine Prinzipien des Entscheidungsverfahrens

Alle bei der AMSOS eingereichten Anträge werden einem Peer-Review Prozess unterzogen, wobei ausschließlich auf Gutachten inländischer Wissenschaftler zurückgegriffen wird. Diese Gutachten sind die Basis für alle Förderentscheidungen. Die Qualität der Forschung und Ihre nationale und internationale Einbindung werden dadurch gesichert. Die AMSOS ist den Beteiligten aller biomedizinischen Disziplinen in gleicher Weise verpflichtet und verwendet keine Quotenregelung.

Der prinzipielle Ablauf des Entscheidungsverfahrens entspricht dem des österreichischen Wissenschaftsfond zur Förderung von Einzelprojekten. Nach Einlangen eines Antrages im Sekretariat der AMSOS wird dieser auf Vollständigkeit und Vorhandensein formaler Mängel geprüft und mit einer Projektnummer erfasst. Der Antrag wird an den Koordinator weitergeleitet und zur Vorlage beim AMSOS-Präsidium vorbereitet. Im Falle von Anträgen von Personen bzw. aus Instituten oder Arbeitsgruppen, zu denen von Seiten der Vertreter der AMSOS ein berufliches oder privates Naheverhältnis besteht, soll das entsprechende AMSOS-Mitglied an Entscheidungsprozessen nicht teilnehmen. Nach Überprüfung der eingereichten Anträge werden vom Präsidium Ihnen geeignet erscheinende Gutachter/innen aus Österreich genannt. Bei der Auswahl der Fachgutachter wird darauf Wert gelegt, dass keine positiven und negativen Interessenskonflikte vorliegen. Bei allen eingereichten Anträgen ist mindestens ein Gutachten notwendig. Ein Gutachten muss aus einer schriftlichen Stellungnahme bestehen. Das Gutachten ist in 2 Abschnitte geteilt. Der 1. Abschnitt wird voll inhaltlich an die Antragsteller/innen übermittelt, im 2. Abschnitt können vertrauliche Mitteilungen an AMSOS gemacht werden. Abschließend nehmen die Gutachter/innen zwei formale Bewertungen vor. Die erste Bewertung nimmt zu den im schriftlichen Gutachten angesprochenen Teilaspekten auf einer 5-teiligen Skala Stellung: 1 exzellent, 2 sehr gut, 3 gut, 4 durchschnittlich, 5 unzureichend. Die zweite Bewertung gibt eine Gesamteinschätzung des Forschungsvorhabens wieder und wird auf einer Skala von 1 bis 10 abgebildet. Antragsteller haben das Recht aus Konkurrenzgründen oder wegen eines Schulstreites bis zu zwei Forscher/innen oder Forschergruppen vom Begutachterverfahren auszuschließen.

Das Präsidium erhält alle Anträge und eingelangten Gutachten. Die Entscheidung über die Vergabe des AMSOS-Preises erfolgt unter Berücksichtigung der vorliegenden Gutachten durch den Präsidenten, den 1. Vizepräsidenten, und den 2. Vizepräsidenten der AMSOS in einer geheimen Abstimmung. Nach der Entscheidung über die Vergabe des AMSOS-Preises informiert das Präsidium alle Antragsteller über das Ergebnis.

Was kann beantragt werden?

Ein hinsichtlich der Ziele und der Methode genau beschriebenes zeitlich begrenztes Projekt auf dem Gebiet, der nicht auf Gewinn gerichteten wissenschaftlichen Erforschung, Diagnostik und Therapie muskuloskelettalen Tumore. Klinische Studien werden insbesondere dann gefördert, wenn sie hypothesengeleitet sind und den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechen, wie sie auch für alle Publikationen in Peer-Review Journalen erforderlich sind.

Wer kann beantragen?

Jeder oder jede in Österreich tätiger/tätige Wissenschaftler/in, die oder der über die entsprechende Qualifikation, ausreichend freie Arbeitskapazitäten und die notwendige Infrastruktur verfügt, das beantragte Projekt durchzuführen. Insbesondere betrifft dies Vertreter der medizinischen Disziplinen aus Orthopädie, Radiologie, Pathologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Onkologie, Plastische Chirurgie, Gefäßchirurgie und Pädiatrie, beschränkt sich aber nicht nur auf genannte Disziplinen. Die wissenschaftliche Qualifikation zur Projektdurchführung ist durch Fachpublikationen zu belegen. Weder ein akademischer Grad noch eine österreichische Staatsbürgerschaft sind Voraussetzung. Das Projekt muss jedoch in Österreich oder in Verantwortung einer österreichischen Forschungsstätte durchgeführt werden. Die Antragstellung im Rahmen dieses Einzelprojektes kann nur durch eine einzelne natürliche Person erfolgen. Institutionen oder Firmen sind nicht antragsberechtigt.

Welche Mittel können beantragt werden?

Beantragbar ist eine einmal jährlich auszuzahlende Forschungsförderung in der Höhe von €5000,-. Der AMSOS-Preis muss in weiterer Folge projektgebunden zur Umsetzung des eingereichten Projektes aufgewendet werden und kann hier für personelle, infrastrukturelle und sonstige an das Projekt gebundene Ressourcen aufgewendet werden (Personalkosten, Gerätekosten, Materialkosten, Reisekosten, Kostenersatz zur Nutzung von Forschungsanlagen, Kosten für projektspezifische Versuchstiere, Kosten für die externe Durchführung projektspezifischer Arbeiten, Kosten für die Beseitigung gefährlicher Abfallstoffe, Kosten für Probanden/innen, Honorare).

Preisvergabe und Abschlussbericht?

Der AMSOS-Preis wird einmal jährlich im Rahmen der AMSOS-Jahrestagung vergeben. Die Antragsteller werden spätestens 28 Tage vor Beginn des jährlichen AMSOS-Kongresses über das Ergebnis der Preisvergabe informiert, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, am Kongress persönlich teilzunehmen. Eine persönliche Teilnahme des erfolgreichen Antragstellers ist wünschenswert aber nicht zwingend.

Spätestens 12 Monate nach Vergabe des AMSOS-Preises ist dem Koordinator ein schriftlicher Bericht über die Entwicklung des geförderten Projektes zuzustellen. Zusätzlich soll im Rahmen der auf das betreffende Förderungsjahr folgenden AMSOS-Jahrestagung eine mündliche Kurzpräsentation des geförderten Projektes erfolgen.

Wie ist zu beantragen?

Der AMSOS-Preis ist durch beigelegtes Antragsprotokoll in digitaler Form (Email) per 15. Juli des laufenden Jahres beim AMSOS-Koordinator einzureichen.

Die notwendigen Anteile der Projekteinreichung umfassen:

1. Ausgefülltes Antragsformular (siehe unten)
2. Einseitige Projektkurzfassung in Englisch
3. Beiblatt mit Nennung von Namen und Kontaktdaten aller Personen, die als Autoren an dem wissenschaftlichen Beitrag mitwirken
4. Anonymisierte Projektbeschreibung bestehend aus Darstellung von wissenschaftlichem Hintergrund, Material und Methodik des geplanten Projektes, geplantem Zeitablauf und repräsentativem Literaturverzeichnis
5. Wissenschaftlichen Lebenslauf des Erstautors mit Publikationsliste und falls notwendig Beilagen.

Für weitere Rückfragen steht der zuständige Koordinator des AMSOS-Forschungsförderungspreis zur Verfügung (siehe oben).

Antragsformular im Anhang!

Amsos



Österreichische Gesellschaft für Tumororthopädie (AMSOS Austrian Musculoskeletal Oncology Society)

c/o Universitätsklinik für Orthopädie

A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18-20

www.amsos.at

ZVR-Zahl 750502874

**AMSOS-Forschungsförderungspreis
zur Förderung der Forschung im Bereich der
muskuloskelettalen Onkologie und Tumororthopädie**

ANTRAGSFORMULAR

Einzureichen bis 15. Juli des laufenden Jahres!

An
Wiener Medizinische Akademie
z.Hd. Manuel Hötendorfer
Alser Straße 4
1090 Wien
ÖSTERREICH
Tel.: +43 1 4051383-14
Fax: +43 1 4078247
Email: mah@medacad.org

Sehr geehrte Damen und Herren !

Hiermit beantrage ich die Teilnahme an der Ausschreibung zum jährlichen AMSOS-Forschungsförderungspreis in der Höhe von €5000,- einmalig jährlich.

Name:.....

Institution:.....

.....

.....

Anschrift:.....

.....

.....

Telefon:.....

Fax:.....

E-mail:.....

Projekttitel:.....

.....

.....

.....

Auszuschließende Gutachter (maximal zwei):.....

.....

Hiermit bestätige ich mit dem Ausschreibungsverfahren des AMSOS-Forschungsförderungspreises vertraut und einverstanden zu sein.

Unterschrift:.....

Ort und Datum:.....

Anlage:

- Einseitige Projektcurzfassung in Englisch
- Beiblatt mit Nennung von Namen und Kontaktdaten aller Personen, die als Autoren an dem wissenschaftlichen Beitrag mitwirken
- Anonymisierte Projektbeschreibung bestehend aus Darstellung von wissenschaftlichem Hintergrund, Material und Methodik des geplanten Projektes, geplantem Zeitablauf und repräsentativem Literaturverzeichnis
- Wissenschaftlicher Lebenslauf des Erstautors mit Publikationsliste und falls notwendig Beilagen